RESTART AM RESCHENSEE

DIE SPECIAL EDITION DES RESCHENSEELAUFS

von Carsten Drecoll

Kurz hinter dem Reschenpass, der nach Südtirol führt, liegt der Stausee am Ort Reschen. Der dortige Lauf beging letztes Jahr sein 20. Jubiläum. Nach dem Corona-Shutdown feierte eine Sonderausgabe den Neubeginn für die Athleten. Diese nahmen die Gelegenheit begeistert an.

VERSUNKEN: Das Wahrzeichen des Reschensees ist der Kirchturm des gefluteten Dorfes Alt-Graun.

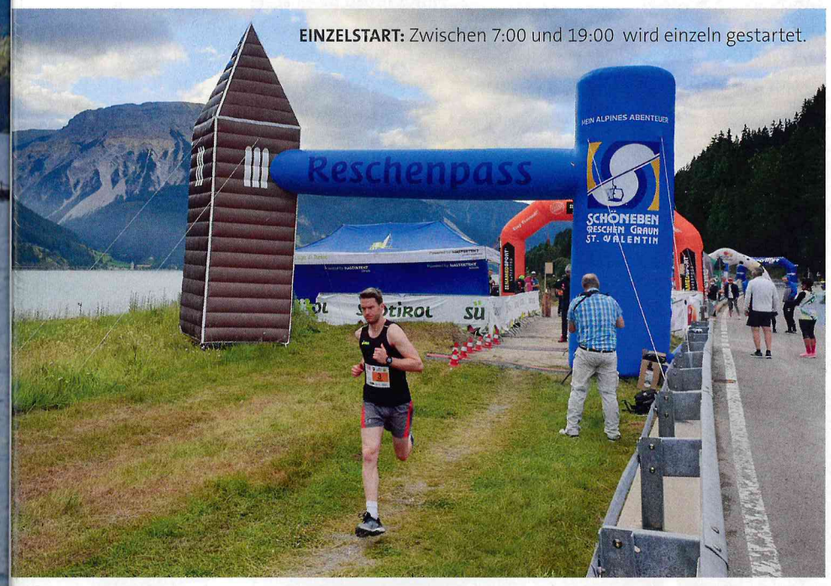
Das ikonische Wahrzeichen der Gegend ist zum Symbolbild des Vinschgaus geworden: Der Kirchturm von Curon/Graun, der aus dem Wasser ragt, in dem See, der die Reste des früheren Dorfes bedeckt. Der künstliche Stausee liegt heute malerisch in der Landschaft, mit seiner Wasserkraft wird Strom erzeugt. Seit 20 Jahren ist die Veranstaltung des Reschenseelaufs hier etabliert, 2019 feierte man mit einer Nachtausgabe und Feuerwerk das Jubiläum, wie wir in unserer Ausgabe 6/2019 berichtet haben.

PLÖTZLICH WAR ALLES ANDERS

Die Corona-Krise hat Italien früh und entsprechend ohne Vorwarnung getroffen. Eine Zeitlang war es den Italienern sogar verboten, überhaupt vor die Tür zu gehen und somit auch, in der Öffentlichkeit zu laufen. Die autonome Provinz Südtirol ist – auch von Deutschland – zu den ersten „Risikogebieten" in Europa erklärt worden. Von der Lombardei bis zum Veneto traf es die nördlichen Regionen besonders stark. Infolge dieser Entwicklung sind auch in diesem Sommer die meisten Bergrennen abgesagt worden, so der Stelviomarathon oder der Brixenmarathon sowie der Lavaredo Ultra, um nur die berühmtesten zu nennen. Umso mehr Aufsehen erregte die Ankündigung, dass der Reschenseelauf stattfinden würde. In Form einer besonderen Ausgabe.

AUSGETÜFTELTES KONZEPT

Bei der Anmeldung muss ich angeben, wann ich in etwa starten will. Möglich ist eine Zeit von 7:00 bis 19:00 Uhr am Samstag, dem 18.07.2020. Ich wähle zwischen 7:00 und 8:00 am Morgen. Die Startzeit, die ich dann bekomme, lautet: 07:05:40 Uhr. Pünktlichkeit ist hier ein absolutes Muss. Mit dieser Vorgehensweise haben die Veranstalter einen Massenstart und auch eine Häufung der Aktiven bei Startnummernausgabe sowie bei Ankunft und auf der Strecke selbst vermieden. Ein cleveres Konzept, das aufgehen sollte. Um 06:30 Uhr finde ich mich pünktlich am Start ein. Dieser liegt dieses Jahr bei einem Parkplatz an der Westseite des Sees. Ich muss erklären, dass ich keine Kontakte zu Corona-Infizierten hatte und bekomme die Temperatur gemessen. Kein Fieber. Erst jetzt bekomme ich meine Startunterlagen sowie eine Goodie-Tasche mit Südtiroler Leckereien, einem Halstuch, das man auch als Mundschutz verwenden kann, sowie einem Silikon-Trinkbecher für unterwegs. Es kann losgehen.



EINZELSTART: Zwischen 7:00 und 19:00 wird einzeln gestartet.

KEINE EINSAMKEIT

Pünktlich ab 7:00 Uhr starten die Läufer, die einzeln auf die Strecke um den See geschickt werden, etwa alle 20 Sekun- ▷

Das versunkene Dorf

Location-Check

Was heute unmöglich wäre, wurde 1950 an dieser Stelle realisiert: Der Reschen- und der Graunersee wurden aufgestaut und die Ortschaften Alt-Graun sowie Reschen abgebrochen, zum Teil gesprengt und geflutet. Das Projekt hatte bereits 1939 vor dem Krieg Gestalt angenommen, war jedoch durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen worden. Neben den Ortschaften wurde auch eine größere Fläche Kulturboden überflutet. Die Proteste der Bevölkerung blieben wirkungslos. Die Mehrheit der bisherigen Einwohner verließ die Gegend, weil die landschaftlich nutzbaren Böden nicht mehr zur Verfügung standen. Die Entschädigungen, die eine Kommission festlegte, waren gering. Die Ereignisse sowie die Entwicklung in Südtirol, die Italianisierung unter Mussolini und die deutsche Besetzung wurden 2018 vom italienischen Schriftsteller Marco Balzano in seinem Roman „Resto qui" verarbeitet, der zahlreiche Preise gewann. Der Roman liegt jetzt auf Deutsch vor („Ich bleibe hier", Diogenes Verlag, 22,– Euro).

ÜBERHOLEN ERLAUBT: Auf der Strecke ist genügend Platz, sodass jeder sein eigenes Tempo laufen kann.

GUTE STMMUNG: Lauf-Fest trotz Abstandsregeln.

RENNEN FÜR JEDERMANN: Dabeisein ist Ehrensache.

den. Kurz vor meiner Startzeit werde ich an die Box gerufen und kann loslaufen, Fotograf und die ersten Zuschauer sowie Mitstreiter applaudieren wie auch ich bei meinen Vorgängern. Es ist 9 Grad kühl und die Sonne noch nicht über den Bergkamm gekommen: perfektes Laufwetter. Die Reihenfolge der Starter ist willkürlich, beziehungsweise entspricht den Wünschen der Aktiven. Es starten also starke und langsamere Läufer hintereinander. Auf der Strecke überholt man den einen und wird vom anderen überholt. Das ist kein Problem. Es ist genügend Platz da. Ein Gefühl der Einsamkeit kommt zu keinem Zeitpunkt auf, die ersten Spaziergänger feuern einen an, beim Überholen grüßt man sich freundlich. Es herrscht eine festliche Atmosphäre. Wie auch bei der Startnummernausgabe eine fröhliche und entspannte Stimmung geherrscht hat. Kein Gedränge, und auch keine ängstlichen Gefühle.

GRAUN IN DER DÄMMERUNG

Das Dorf Graun/Curon liegt noch im Schatten der Berge. Selbst die viel befahrene Staatsstraße, die normalerweise von Dauerverkehr und nervösen Motoradfahrern überlastet wird, liegt friedlich wie selten da. Der Turm des versunkenen Ortes taucht auf. Der Parcours führt beständig am Seeufer entlang, auf Kieswegen oder teilweise auf asphaltierten Radpisten. Zur Halbzeit erreiche ich die Staumauer am südlichen Rand des Sees. In der Ferne sehe ich die Fast-4.000er mit ihren schneebedeckten Gipfeln. Die Sonne ist jetzt draußen und spendet nicht nur ein klares Morgenlicht, sondern auch willkommene Wärme. Es geht für die Läufer nun an der Westseite auf den hügeligen Teil der Strecke. Tatsächlich stehen später auf der Laufuhr ca. 246 Höhenmeter. Gesäumt wird der Weg von Wiesen und Nadelholz, die Ausblicke auf den künstlichen See sind postkartenreif. Die ersten Radfahrer kommen mir entgegen und lächeln.

FLUGKÜNSTLER: Kite-Surfer am Streckenrand.

NOCH EINE RAMPE

Zum Schluss kommt noch einmal eine Rampe, dann der Zieleinlauf. Nach 15,2 Kilometern bin ich im Ziel, mein Name und meine Zeit werden vom Moderator genannt. Ich sehe die wartenden Läufer, die jetzt gleich auf die Strecke gehen werden. Eine Medaille gibt es nicht, genausowenig eine Siegerehrung. Es ist etwas Besonderes. Etwas Symbolisches: Dass es wieder losgeht, dass es trotz allem weitergeht. Über 2.000 Läuferinnen und Läufer gehen an diesem Tag an den Start, die meisten Italiener (darunter auch die Südtiroler), dann Deutsche, Österreicher. Es gibt sogar eine gar nicht so kleine Expo mit Köstlichkeiten und Laufsportartikeln. Die Leute halten sich an die Maskenpflicht und die Sicherheitskonzepte. Ich gehe frühstücken und kehre dann mit der Kamera an die Strecke zurück, um die anderen anzufeuern und Fotos zu machen. Auch das etwas, was nur in diesen besonderen Zeiten möglich ist.

MALERISCH: Direkt am See weht ein leichter Wind, blauer Himmel und Berge bieten den perfekten Hintergrund.

EIN VOLLER ERFOLG

Der Reschenseelauf hat gezeigt, was möglich ist. Das Konzept kann vielen mittelgroßen Veranstaltern zum Vorbild gereichen, vor allem die Entzerrung durch die gestaffelten Startzeiten, die Ausgabe der Startnummern unmittelbar vor dem Rennen und im Freien, die Lenkung der Teilnehmer. Gerannt wurde trotz allem ordentlich. Michael Hofer schaffte die Strecke von 15,2 Kilometern in 0:47:57 Stunden, Sarah Giomi in 0:58:15. Urgestein Hermann Achmüller (0:57:02 Stunden), der den Lauf in der Vergangenheit mehrmals gewonnen hat, ließ es sich ebenso nicht nehmen, hier zu starten. Als Fazit lässt sich festhalten, dass der besondere Reschenseelauf ein starkes Zeichen gesetzt hat, dass er aber auch viel Spaß gemacht hat.

Fotos: Gettyimages/fli-graphics, Carsten Drecoll

Mein WIR laufen WEITER!
FREIBURG MARATHON
Feiere mit uns am 11. APRIL 2021 den Auftakt der Laufsaison und erlebe die einzigartige Stimmung des MEIN FREIBURG MARATHON mit über 12.000 Läufern!
Marathon | Halbmarathon
Marathonstaffel | AOK-Gesundheitslauf (10km)
badenova Schülermarathon | Füchsle-Mini-Marathon (10.04.2021)
VERANSTALTER:
Management Marketing FWTM FREIBURG
BADISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND E.V.

11. APRIL 2021 | www.mein-freiburgmarathon.de | f | ig